

Chronik 2018

10.01.2018: Erster Kegelabend im neuen Jahr 2018 und alle alle waren da, Wahnsinn! Schon im Go-In ging es gut los mit Bernd, Gerd, Rolf, Werner, Dietze, Ulli und Frank, der mit neuem Outfit im Gesicht nach langem Urlaub, steht ihm aber gut. Genesungswünsche von uns gehen an Ria, gute Besserung! Die Vertretung machte ihre Sache aber sehr gut und wusste auch ohne Nachfrage, wie unsere Magenschmerzen zu bekämpfen sind. Schon um kurz vor sechs eroberten die Vorglüher die Kegelbahn, hier trudelten so nach und nach Herbert, Horst, Ingo, Uli, Tony und Bernd-Rüdiger ein, sodass alle Plätze besetzt waren. Für den amtierenden Kegelkönig und Vize Bernd war es nicht ganz einfach, sich bei dem Stimmengewirr im Raum Gehör zu verschaffen und das erste Spiel, drei Wurf in die Vollen, zu bestimmen. Vorab galt es zu klären, wer macht nach für Herbert (der heute aufgrund von Rückenproblemen weiterhin nicht mitkegeln konnte, dafür aber die erste Runde des Jahres auf der Bahn gab), der im Jahr 2017 Tafeldienst hatte, das Aufschreiben an der Tafel? Hier konnten wir uns vor Meldungen gar nicht retten und hatten die Qual der Wahl: Wer von den Freiwilligen soll es werden? Aber irgendwie war die Begeisterung wohl nur ein Wunschtraum, denn anscheinend hatten heute alle dreizehn Kegelbrüder auf einmal die lebensgefährliche Kreide-Allergie. Also schreibt jeder Kegelbruder sein erzieltes Ergebnis selbst an die Tafel. Da aber noch kein einziger Name an der Tafel stand, war noch zu klären, wer diese Aufgabe übernehmen sollte. Hier sprang dann Frank in die Bresche, wischte alle alten Einträge aus und schrieb alle Namen auf. Gut, nach dem Wischen waren für die nächsten Minuten die Namen nicht zu sehen, aber im Laufe des Abends tauchten sie dann doch noch auf. Nachdem schon alle so geil auf den Tafeldienst waren, können wir uns vielleicht auf ein paar Überraschungen bei den Neuwahlen in drei Wochen freuen. ...Jetzt aber zurück zum Kegeln. Wie immer wurde am ersten Kegelabend eines Jahres der Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokal ausgekegelt mit fünf Wurf in die Vollen. Selbstbewusst hatte Ulli darauf verzichtet, den Pokal mitzubringen, weil er von einer Titelverteidigung ausgegangen war, hier hatte er aber nicht mit Rolf gerechnet, der mit 32 Holz und deutlichem Vorsprung klarer Sieger wurde. Die nächsten Spiele (3 Wurf Hohe Hausnummer, Seven Down) wurden vom Essen unterbrochen und dann wurde es auch höchste Zeit für das Königsspiel: Drei geradeaus. Werner holte das als erster, es folgten aber auch noch Bernd-Rüdiger und Frank, also war ein Stechen erforderlich. Und hier wiederholte Werner den Wurf als Einziger, holte wieder alle drei und wurde damit erster Kegelkönig im Jahr 2018. Bei den Pumpen gab es kein Stechen, mit sieben Gossen von Tony gab es keine Gegenwehr bei den anderen Kegelbrüdern. Einen Absacker nahmen wir noch auf der Bahn, Feierabend war dann kurz nach halb neun.

24.01.2018: Am zweiten Kegelabend des Jahres konnten wir die hundertprozentige Beteiligung vom letzten Mal nicht wiederholen. Gerd und Ingo sind krank, den Beiden wünschen wir alles Gute und schnelle Genesung. Außerdem waren Horst und Uli heute verhindert. Im Go-In starteten Bernd, Dietze, Rolf, Ulli, Frank und Herbert, auf der Kegelbahn war Werner der Erste, gefolgt von Tony und Bend-Rüdiger. Zu unserer großen Freude hatte sich Tony bereit erklärt, im Jahr 2018 den Tafeldienst zu übernehmen und heute war sein erster Arbeitstag. Klappte auch alles gut, zwischendurch gab es noch kleine Abstimmungsprobleme mit Dietze, die aber schnell und Hand in Hand an der Tafel geklärt werden konnten. Außerdem war Tony ganz spontan bereit, das Grünkohlessen aufgrund der Erkrankung von Gerd in einer Woche in seinem Keller zu veranstalten, dafür hier schon einmal herzlichen Dank! Auf die Kegelbahn wagte sich nach langer Zeit auch wieder unser Herbert und es ging auch schon wieder sehr gut, auch wenn er heute etwas Pech hatte,

dazu gleich noch mehr. Den ersten Kranz Hand des Jahres warf Frank, den ersten Sandhasen Tony! Die Kegelspiele von Kegelkönig Werner fanden bis auf Spiel 1 (Drei Wurf in die Vollen) und Spiel 4 (schnelle Totenkiste) keinen großen Anklang. Bei der kleinen Hamburger Partie waren wir alle nicht wirklich gut in Form und beim Königsspiel (Erster Wurf auf den linken Bauern, zweiter Wurf auf den rechten Bauern, dritter Wurf auf die Drei Geradeaus) kegelten wir falsch (indem wir erst auf die Mitte kegelten), spielte die Bahn nicht mit (weil das Vorderholz umfiel), war das Spiel falsch eingestellt (weil das Vorderholz fehlte), aber in allen Fällen lautete das Urteil: Sch... Spiel! Nach langen Diskussionen kam es dann doch zum zweimaligen Stechen zwischen Dietze und Bernd-Rüdiger und hier brauchte Bernd-Rüdiger nur so lange zu warten, bis Dietze anstatt auf den linken Bauern auf die Mitte kegelte. Und so war am Ende Bernd-Rüdiger Winterkönig. Die erste und einzige Pumpe des Abends warf Herbert schon um 18.05 Uhr, danach gab es bis um 19.55 Uhr keine Würfe mehr in die Vollen und beim letzten Durchgang wollte einfach keine Pumpe mehr fallen. Aber was zählt schon der Pumpenkönig, Hauptsache wir haben Spaß gehabt und wir sind gesund bzw. werden es wieder ganz schnell. Freuen wir uns jetzt schon auf das Grünkohlessen in einer Woche

31.01.2018: Grünkohlessen 2018. Aufgrund der Erkrankung von Gerd, dem es zum Glück inzwischen aber schon wieder deutlich besser geht, fand die Veranstaltung in diesem Jahr mal nicht in Soest, sondern im Lippetal statt. Unser Tony hatte sich spontan bereit erklärt, seinen Keller und seine Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen. Unserem Noch-Präsidenten Ulli unterlief in der Einladungs-Mail ein Lapsus, statt Haus-Nr. 26 schrieb er Haus-Nr. 8. Das hatte für Herbert Folgen, er irrte eine ganze Zeit lang in der Siedlung umher und fand Tony erst nach mehreren Anläufen. Dieses Problem hatten Bernd, Ulli, Dietze, Werner, Horst, Ingo (nach überstandem Leistenbruch), Uli, Rolf und Frank nicht, sie alle waren ziemlich pünktlich am Ziel. Außer Gerd fehlte noch Bernd-Rüdiger, der Tennis spielte. Nachdem wir uns bei Tonys Frau mit Blümchen und einer Flasche Wein dafür bedankt hatten, dass sie Tony bei den Vorbereitungen so tatkräftig unterstützt hatte, hielt Ulli einen kleinen Rückblick auf das Kegeljahr 2016, die Urkunden für den Jahreskegelkönig Werner und den Jahrespumpenkönig Tony wurden überreicht. Dietze setzte uns über die aktuelle Kassenlage in Kenntnis, was eine Erhöhung des monatlichen Grundbeitrages um fünf Euro zur Folge hatte. Außerdem wurde beschlossen, es noch einmal in den nächsten Wochen mit einer Umlage am Anfang eines Kegelabends für die Getränke zu versuchen und dann war es auch schon Zeit für Neuwahlen. In offener Wahl wurden in einem Rutsch Bernd zum neuen Präsidenten, Werner zum neuen Vize-Präsidenten und Dietze zum neuen/alten Schatzmeister gekürt. Alle Drei nahmen die Wahl an. Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Präsidenten Bernd war es, den bisherigen Präsidenten Ulli zum Ehrenpräsidenten (ohne Rechte und Pflichten, die Runde gegen Magenschmerzen im Go-In darf er aber weiterhin geben...) zu ernennen. Pünktlich um halb sieben wurde der Grünkohl geliefert und wir machten uns über das Essen her. Danach war es auch Zeit für einen ersten Absacker. Im Anschluss informierte uns Ingo über den Zwischenstand zum Jahresausflug 2018 nach Hamburg, das Hotel in Eppendorf ist gebucht, in Kürze werden wir die Fahrkarten bestellen. Wie immer hatten wir auch heute Abend viel Spaß. Nachdem Horst, Ingo, Herbert und Uli aufgebrochen waren, hielten es Bernd, Dietze, Werner, Ulli, Frank und Rolf noch etwas aus, aber irgendwann war es dann doch Zeit für ein Großraum-Taxi und so waren wir mit dem Donnerschlag gegen Mitternacht zu Hause. Danke, Tony, für diesen schönen Abend und für die Bedienung!!!

07.02.2018: Heute war der Soester Norden (Bernd, Gerd, Werner) zu früh am Go-In, denn um zehn vor fünf war noch alles dunkel. Der nächste Frühstarter, der erste per Fahrrad = Rolf, musste auch

noch etwas warten, aber dann war das Licht an und wir stürmten unsere Plätze. Dietze, Herbert, Ulli und Frank folgten, damit waren wir schon acht. Eigentlich wollte Ulli heute keine Runde gegen die Magenschmerzen geben, ein ausgiebiger Augenkontakt reichte aber aus, diesen Plan zu kippen, denn unser neuer Ehrenpräsident hat zwar keine Rechte, darf aber jederzeit eine Runde gegen Magenschmerzen geben... Etwas spät brachen wir im Go-In auf, und so warteten schon Bernd-Rüdiger, Tony und Uli auf der Kegelbahn, mit leichter Verspätung traf auch Ingo ein. Bis auf Horst waren wir somit vollständig. Neuer Vorstand = neue Sitzordnung: Der neue Präsident Bernd sitzt ganz vorne, ihm gegenüber unser Tafelschreiber Tony. Dafür wechselte Ulli die Seiten und Herbert rutschte zu Bernd-Rüdiger hoch. Bevor der neue Präsident Bernd (unser EPnU = Erster Präsident nach Ulli) das Kegeln eröffnen konnte, gab der alte BePaZ und jetzige Ehrenpräsident Ulli die erste Runde auf der Kegelbahn, natürlich außerhalb der Kollekte, die ab heute zu Kegelbeginn von jedem teilnehmenden Kegelbruder einkassiert wird. Der amtierende Kegelkönig Bernd-Rüdiger hatte wieder Spiele überlegt und sogar in Farbe zu Papier gebracht und wir starteten mit Multiplizieren, Wurf 1 x Wurf 2 x Wurf 3. Für die Kegler kein Problem, für den Tafelschreiber Tony auch nicht, denn heute war er topfit im Kopfrechnen und leistete sich keinen Brexit bzw. Fehler. Dann kam Runde zwei, dieses Mal von Bernd, auch außerhalb der Kollekte. Also musste Neu-Vize Werner diese Runde auflassen, was anfangs auch noch ganz gut gelang, danach aber ziemlich aus dem Ruder lief und mit dem Spruch endete: "Wie singen wir wieder? Umsonst" Da muss noch dran gearbeitet werden, aber aller Anfang ist schwer... Sportlich ging es dann weiter mit "Hau den König" und dann folgte das Königsspiel: Und, Wech, Mal, Durch oder Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren, Lange, ganz lange führte Bernd das Feld an, als vorletzter Teilnehmer setzte Dietze aber noch einen drauf und wurde so neuer Kegelkönig. Zwischendurch hatte Werner außerhalb der Kollekte eine Runde auf seinen Lapsus gegeben. Fast schon Sensationelles passierte heute auch: Bei zwei Würfeln hintereinander von Ulli und Dietze fielen "Alle 9" auf dieser geilen Bahn! Beim Kampf um den Pumpenkönig war ein Stechen erforderlich, Herbert, Ingo, Bernd-Rüdiger und Uli wiesen alle zwei Pumpen aus. Ingo hatte sich bei einem Wurf zuvor verdreht und wurde vom Stechen befreit, Herbert konnte dann seinen Titel von vor zwei Wochen erfolgreich verteidigen. Die letzte, recht kleine Runde, ging dann doch noch aus der Kollekte, am Ende durfte die Kegelkasse aber über eine fette Tageseinnahme jubeln Tony nahm am Kegeln heute nicht teil, erledigte den Tafeldienst aber bravourös. Gerd konnte heute nach überstandener Krankheit wieder teilnehmen, darüber haben wir uns sehr gefreut. Eine zweite Sensation passierte ganz zum Schluss: den verbliebenen Kegelbrüdern kredenzte unser Wirt einen Grappa von Pappa, echt lecker. In zwei Wochen fahren wir dann nach Dortmund ins Fußball-Museum.

21.02.2018: Nach vielen, vielen Jahren fand mal wieder ein **Frühlingsausflug** statt! Um viertel vor neun trafen wir uns am Soester Bahnhof. Nicht teilnehmen konnten Bernd-Rüdiger, Frank und Tony. Mit der Eurobahn fuhren wir um kurz nach neun nach Dortmund, unser Ziel war das Fußball-Museum. Die Karten für die Bahn und das Museum hatte Dietze im Vorfeld schon besorgt, fürs Museum drei Karten zu viel, uns gelang es aber dieser drei Karten im Verlauf des Morgens zu verschnacken, gut für die Kegelkasse. Von zehn Uhr bis halb eins machten wir einen Rundgang durch das Museum, hochinteressant und kurzweilig war es. Dank unseres fortgeschrittenen Alters kamen wir zum Schluß noch in den Genuss des Ü-60 Angebotes: eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Um kurz nach eins schlockerten wir dann in die Innenstadt, das Lokal Alter Markt war unser neues Ziel. Der Kellner hatte uns schnell im Griff und es flossen die ersten gekühlten Thier-Biere. Nebenbei konnten wir am großen Fernseher den Sieg im Eishockey gegen Weltmeister Schweden und den Gewinn der Goldmedaille im Bob der Frauen bejubeln. Einige nahmen einen

kleinen Imbiss (Salzkuchen mit Mett bzw. Sülze) zu sich, der wiederum mit Thier-Pils und zwischendurch einem Stösschen runtergespült werden musste. Um kurz nach vier brachen wir dann gesättigt und nicht mehr ganz so durstig auf zum Bahnhof, die Eurobahn brachte uns um 16.37 Uhr zurück nach Soest. Nach Hause ging es aber noch nicht, wir hatten noch Hunger. Also ab in den Mönchshof, Mit Cevapcici und Veltins Pils ließen wir den harmonischen Tag ab halb acht so langsam ausklingen. Schön war's!

07.03.2018: Der Monat März ist für die Sandhasen ein ganz wichtiger Monat, so auch in diesem Jahr. Heute stand das Probekegeln auf der Kegelbahn im "Ratskeller St. Georg" auf dem Programm. Nicht abwarten konnten das heute Ulli, Werner, Herbert, Bernd, Gerd, Rolf, Frank und Dietze, die sich ab fünf Uhr schon im Go-In versammelten. Die erste Runde des Tages gab Ria, die nach langer Krankheit wieder hinter dem Tresen stand. Pünktlich um zehn vor sechs machten wir uns auf den Weg, brauchten heute nur die Rathausstraße zu queren und standen schon im Raum der Kegelbahn. Hier kamen Bernd-Rüdiger, Tony, Ingo und Horst noch hinzu, somit waren wir heute komplett!!! Vor vielen Jahren haben wir ja schon einige Zeit auf dieser Bahn gekegelt, inzwischen hat sich aber doch so einiges getan, alles viel freundlicher und besser als damals. Die Bedienung lieferte zügig die erste Runde, zu essen gab es deutsche Küche (große Gerichte, kleine Snacks, ganz nach Lust und Laune). Und gekegelt wurde natürlich auch. Die Bahn ist von allen Plätzen gut einsehbar, die Kugeln laufen ganz ruhig und es fielen auch recht häufig die sieben und die acht, bisher allerdings noch nicht "Alle 9". Die erste Pumpe rutschte Ulli in die Gosse, den ersten Sandhasen warf Bernd. Allerdings fielen am ersten Kegelabend auf der neuen Bahn auch 21 Pumpen. Erster Kegelkönig wurde Ulli, für den Pumpenkönig war ein Stechen zwischen Dietze, Horst und Uli fällig, aus dem Uli als Sieger hervorging.

Dazwischen kam es aber zur wichtigen Abstimmung: Bahnwechsel ja oder nein? Mit zehn Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen (oder waren es zwei Nein-Stimmen und eine Enthaltung) fiel eine klare Entscheidung für einen Bahnwechsel, ab sofort kegeln wir somit im Georgenkeller!

Dass es auch durchaus weniger harmonisch zugehen kann, zeigt ein Rückblick in das Jahr 2002:

20.03.2002: Probekegeln in der „Ressource“ in Soest. Die Entscheidung über einen Bahnwechsel wurde auf den 27.03.2002 vertagt.

27.03.2002: Es wurde überhaupt nicht gekegelt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Entscheidung über einen eventuellen Bahnwechsel . Mit 6:5 Stimmen wurde für einen Wechsel nach Soest abgestimmt, die ausschlaggebende Stimme kam von unserem Noch-Kegelbruder P.T., danach:große Tumulte.

05.06.2002: Auch hier wieder nur ein Spiel in zwei Stunden. Wichtiger war an diesem Abend der Austritt unseres Kegelbruders P.T. nach über 15 Jahren aus unserem Club.

Zurück ins Jahr 2018: Die erste Runde auf der neuen Bahn gab Herbert. Und dieser harmonische Kegelabend verlangte ganz einfach nach einem Absacker im Go-In, wieder nur kurz die Straße queren, und schon saßen wir an unseren Plätzen, herrlich!!!

21.03.2018: Erster offizieller Kegelabend auf unserer neuen Bahn. Von der alten Bahn hat uns Bernd schon vor zwei Wochen ganz offiziell abgemeldet. Nicht dabei sein konnten heute Dietze

(schippert um Dubai) und Rolf (die Schulter zwickt immer noch). Im Go-In waren wir zu sechst (Ulli, Gerd, Werner, Bernd, Herbert, Frank). Um kurz vor sechs ging es dann mit Uli, den wir vor dem Go-In trafen, zur Kegelbahn, hier schraubten Horst, Ingo, Bernd-Rüdiger und Tony die heutige Teilnehmerzahl auf elf. Nach vielen Jahren im La Frasca müssen wir uns noch ein wenig mit der neuen Bahn arrangieren, obwohl auch heute wieder oft die 7 und die 8 fielen. Und um 19.42 Uhr fielen bei Horst (so jung kommen wir nicht mehr zusammen) zum ersten Mal "Alle 9"! Und dieser Wurf beim Königsspiel zählte gleich 4- oder sogar 5-fach, sodass keiner mehr gegen Horst anstinken konnte und er verdienter Kegelkönig wurde. Beim vorhergehenden Spiel 17 + 4 hatte Tony mit drei Pumpen hintereinander für eine Vorentscheidung beim Kampf um den Pumpenkönig gesorgt, mit insgesamt vier Pumpen wurde er es dann auch, auch er verdient. Der Service klappte wieder gut, Essen war teilweise sehr reichlich. EPnU Bernd hatte alles und Alle im Griff, ließ die Runden aus der Umlage mit abwechselnden Sprüchen, auch schon mal mit Gesang, mal ohne auf, alles super. Um kurz nach acht wechselten fünf Sandhasen noch einmal auf einen Absacker zurück ins Go-In und hier trafen wir auch den Kellner und den Chef vom Georgenkeller, für den Schnaps bedankten wir uns mit Gesang. Um kurz nach neun ging es dann mit dem Taxi bzw. Shuttle-Service nach Hause.

04.04.2018: Zehn Kegelbrüder schafften es heute auf die Bahn, davon Ulli, Herbert, Gerd, Dietze, Rolf und sogar Tony vorab ins Go-In, Werner, Ingo, Horst und Bernd-Rüdiger ohne Vorglühen. Bernd bekämpft seinen Heuschnupfen im Onranje-Land, Frank war auf einer Geburtstagsfeier und Uli auf der Rückreise aus dem Urlaub. Horst war aufgrund seines runden Geburtstages in Geber-Laune und wir bedankten uns für gleich zwei Runden einmal ohne und einmal ungewollt mit Gesang. Dietze berichtete von seiner Dubai-Kreuzfahrt, und danach ging es los mit sportlichem Kegeln. Drei Wurf in die Vollen zum Warm-Werden, siebzehn und vier und schon kam das Königsspiel, was gut ausgedacht war, eine Zeitlang aber schon einige von uns forderte bis überforderte. . . Jeder Durchgang zwei Wurf, wirklich? Und dann einfach oder doppelt oder sechsfach? Aber alle Fragen wurden geduldig beantwortet und irgendwann ging es dann auch mal los. Unterbrochen wurde das Königsspiel vom Essen und von einigen Toiletten-Gängen von Ulli. Der stellte kurz vor seinem Geburtstag am Freitag einen neuen Rekord auf: Fünf mal innerhalb von zwei Kegelstunden auf die zum Glück nahe gelegene Toilette: geht da noch mehr??? Zurück zum Königsspiel: Es wurde -fast sogar in der Zeit- zu Ende gespielt und Dietze war am Ende verdienter Erster und damit neuer Kegelkönig. Pumpenkönig mit nur zwei Pumpen wurde heute Rolf. Am Rande: stark gefordert war heute unser Tafeldienst Tony: Gucken, aufschreiben, Lösch-Taste bedienen, selbst kegeln, essen, und dazu vorher noch im Go-In gewesen, hat aber trotzdem alles geklappt. Die zweite "Alle 9" auf dieser Bahn gelang heute Werner. In kleiner Runde wurde der sehr harmonische Kegelabend im Go-In beendet.

18.04.2018: Leider lagen uns heute fünf Absagen vor (Bernd, Frank, Ulli, Tony, Ingo), von den restlichen acht Kegelbrüdern waren aber schon sieben (Gerd, Horst, Rolf, Werner, Herbert, Dietze, Uli) im Go-In, Bernd-Rüdiger radelte kurz vor sechs vorbei Richtung Kegelbahn. Herbert musste heute aufgrund anhaltender Rücken-Probleme auf das Kegeln verzichten. In Abwesenheit vom ordentlichen Tafeldienst Tony übernahm heute Bernd-Rüdiger diesen Job und er machte seine Sache wirklich gut. Die Spiele bestimmte der amtierende Kegelkönig Dietze. Bei Spiel 1 (6 Richtige mit 13 Würfeln) hatten wir schon so unsere Probleme, das Spiel zu verstehen, irgendwann hatte es aber auch der letzte kapiert, leider war da das Spiel schon vorbei. Spiel 2 (9 – 30) war bekannt, als Königsspiel wurde "Seven Down" bestimmt. Zwischendurch gab es aber die Runden aus der Umlage und auch das Essen (Currywurst, Bratwurst, Pizza) kam pünktlich. Insgesamt fielen heute 7

!!! Sandhasen! Beim Königsspiel wurde Horst dann Sieger und wurde somit schon zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Damit aber nicht genug, auch den Pumpenkönig durfte er mit nach Hause nehmen. Auch wenn Horst immer wieder betont, dass er mit der neuen Bahn nicht so ganz einverstanden ist, fühlt er sich, zumindest kegelmäßig, hier anscheinend sehr wohl, denn das letzte Mal auf der alten Bahn war er König am 21.09.2016 und Pumpenkönig am 12.08.2015. Sogar mit der Toilette hat er sich angefreundet und stattete ihr drei Mal einen Besuch ab... Dieser wieder sehr harmonische Kegelabend ging sehr pünktlich zu Ende, in zwei Wochen ist unser Präsident Bernd auch wieder mit an Bord.

02.05.2018: Unser Präsident Bernd macht eine Urlaubs-Unterbrechung und ist beim Kegeln wieder dabei und leitet den Abend wie gewohnt. Schon im Go-In saßen mit Rolf, Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Dietze, Ulli und Frank acht Kegelbrüder, Ingo, Horst, Bernd-Rüdiger und Tony schraubten die Teilnehmerzahl auf zwölf, Uli hatte Sport gemacht und Sport ist Mord und Kegeln danach nicht möglich... Unsere Geburtstagskinder aus dem April (Ulli und Frank) hatte wir nicht vergessen, den Beiden dankten wir mit Gesang für ihre Runden. Über die Anreise unserer Bad Sassendorfer gibt es auch noch Folgendes zu berichten: Horst hatte Ingo zu Hause mit dem Auto abgeholt, Ingo war eingestiegen und eine rege Unterhaltung der Beiden begann, zum Glück nur über Sport und Allgemeines. Denn erst beim Aussteigen bemerkte Ingo, dass sich noch eine dritte stille Person auf dem Rücksitz im Auto befand...

Gekegelt haben wir auch, Herbert aber auch heute nicht, der Rücken macht weiterhin Probleme. Bei Spiel eins (eins bis neun in drei Durchgängen zu je drei Würfeln) taten wir uns wieder sehr schwer, es zu verstehen, aber irgendwie klappte es dann doch. Sollten wir es allerdings demnächst noch einmal spielen, werden es die meisten leider schon wieder vergessen haben. Nach dem Essen wurde das Königsspiel ausgerufen, 5 Würfe in die Vollen, und hier knackte als Einziger Ulli die 30-Holz-Grenze und wurde damit König. Pumpenkönig (der nicht verliehen werden konnte, weil Horst ihn vergessen hatte), wurde Rolf. Das letzte Spiel des Abends war "Einsacken", das das Team Bernd klar gewann.

Mit Bernd-Rüdiger (zufällige Auswahl, nicht, weil er es nötig hätte) probierten wir heute schon einmal das betreute Kegeln. Wir führten ihn auf die Bahn, versuchten, ihm das Spiel zu erklären und rieten ihm, vor dem ersten Wurf die Wurfhand am Schwamm zu befeuchten. Bernd meinte aber: "Das brauche ich nicht, ich komme doch gerade von der Toilette." Die Toilette wurde auch heute wieder stark frequentiert, nicht nur von Ulli, auch andere finden die Nähe zur Kegelbahn inzwischen ganz toll. Um acht Uhr war dann Feierabend, kein Absacker mehr im Go-In, Liverpool und Champions-League warteten zu Hause.

16.05.2018: Ria im Go-In war heute nicht gut drauf, verzählte sich bei den Bier-Bestellungen und zerdepperte dann auch noch ein Glas. Aber unser (Gerd, Rolf, Werner, Herbert, Dietze, Frank) Schaden sollte es nicht sein, denn sie entschuldigte sich mit einer Runde Möbel-Politur. Durch einen Regenschauer huschten wir dann auf die Kegelbahn und da kamen noch Tony, Bernd-Rüdiger, Uli und Horst hinzu und schraubten die Teilnehmerzahl auf zehn. Horst hatte sich zwar vorher abgemeldet, war dann aber trotzdem da, kostet natürlich Strafe. Nein, natürlich nicht, war nur Spaß, wäre aber eine neue Einnahmequelle. Es fehlten heute Bernd (Holland-Urlaub), Ingo (kurzfristiger Termin) und Ulli (Stent up for the champion oder Ehrenpräsident, auf jeden Fall wünschen wir alles Gute!). Herbert konnte nach wie vor nicht mitkegeln, eine Rücken-OP muss wohl her, Uli meldete auch eine längere Auszeit an, ein neues Knie wartet auf ihn, aber sonst geht es uns gut! In Abwesenheit von Kegelkönig Ulli durfte Dietze die Spiele bestimmen und wir spielten ein paar Klassiker wie 17 + 4, Tontentanz, 9 bis 30. Als Königsspiel wurde "seven-down" ausgerufen, und

hier ging es extrem spannend zu. Gerd und Dietze standen ganz kurz vor dem Sieg, fielen dann wieder zurück und plötzlich hatten drei andere Kegelbrüder wieder die Chance, König zu werden, scheiterten aber auch am Nervenkostüm oder Unvermögen, und so holte Gerd im entscheidenden Durchgang den Sieg mit einem Holz Vorsprung vor Dietze. Pumpen fielen heute nicht so üppig, erst ganz zum Schluss hatte auf einmal Tony mehr Fehlwürfe zu verzeichnen als seine Konkurrenten und wurde damit Pumpenkönig dieses harmonischen Kegelabends.

30.05.2018: Im Go-In beim Vorglühen starteten Gerd, Rolf, Herbert, Frank und Dietze. Auf der Kegelbahn kamen hinz: Ulli, Tony und Ingo. Abgemeldet hatten sich Bernd, Werner, Uli, Bernd-Rüdiger und Horst

Ohne jede Aufforderung gab Rolf die erste große Runde des Abends: Er feierte sein 50-jähriges Jubiläum bei den Sandhasen. Dazu gratulierten wir ihm natürlich ganz herzlich und bedankten uns für die Runde. Rolf war dann aber auch so freundlich, darauf hinzuweisen, dass er nicht allein an diesem Tag in den Kegelclub eingetreten ist. Kurzes Nachdenken und Grübeln bei den anwesenden Kegelbrüdern, und dann fiel es Ulli wie Schuppen aus seinen wenigen Haaren, auch er feierte goldenes Jubiläum. Aber keine BANGE, das war ihm natürlich auch eine Runde wert. Beim Königsspiel "Seven Down" ging es wieder rauf und runter, sehr zum Verdruss einiger Kegelbrüder, am Ende konnte Gerd seinen Titel als Kegelkönig aber erfolgreich verteidigen. Genauso erfolgreich wie Tony bei den Pumpen, auch wenn es da ganz knapp zunging. Ulli bestellte noch Grüße von unseren Königsteiner Freunden Rudi und Alfred, denen er zum Geburtstag gratuliert hatte. So endete mal wieder ein heute sommerlich-heißer, aber harmonischer Kegelabend. Ingo gab eine Info zu einem Programmpunkt in Hamburg, der von allen anwesenden Kegelbrüdern begrüßt und angenommen wurde. Zwischen den Spielen schaute er immer wieder aus dem Fenster. Ob er da schon bis Hamburg gucken konnte oder was er da gesehen hatten, bleibt sein Geheimnis... Herbert, der auch heute leider nicht mitkegeln konnten (wir vermissen ihn schon sehr beim Kampf um den Pumpenkönig) lobte zum Abschluss Dietze für die gelungene Leitung des Kegelabends. Diesem Lob schließen wir uns natürlich gerne an.

13.06.2018: Bernd und Werner starteten um 16 Uhr in Bernds Garten, dann holten sie Gerd ab und trafen um kurz vor fünf vor dem Go-In auf Herbert. Kurz darauf erschienealln Frank und Dietze. Bevor Ulli um halb sechs auftauchte, hatte Ria schon die obligatorische Runde Ramazotti gegeben. Um sechs Uhr überquerten wir dann die Straße und konnten auf der Kegelbahn Tony, Bernd-Rüdiger und Ingo begrüßen. Uli, Rolf und Horst fehlten heute, Herbert konnte weiterhin nicht mitkegeln, war aber dabei. Nach langer Urlaubs-Abwesenheit leitete heute wieder Bernd den Abend. Die Spiele bestimmte Noch-König Gerd. Dietze gelang eine der seltenen "Alle 9", Ulli durften wir zum ersten Kranz-Hand des Jahres beglückwünschen, und das mit der kleinen Kugel! Irrtümlich aber, wie sich einen Tag später herausstellte, denn bereits am zweiten Kegelabend des Jahres war das Frank gelungen. Als Königsspiel wurde wieder "Seven-down" angesagt und hier schafften Gerd und Dietze den Durchmarsch bis ins mehrmalige Stechen, woraus Dietze als Sieger hervorging. Bei den Pumpen gab es eine Überraschung. Drei Stück reichten Tony nicht, Ingo schnappte ihm mit fünf Pumpen den Pumpenkönig vor der Nase weg. Dieses harmonische Kegeln wurde um kurz nach acht beendet. Bernd, Gerd, Dietze und Werner zog es noch in den Mönchshof, wo sie dann die letzten Gäste waren und somit erst um kurz nach zehn ihr zuhause erreichten.

27.06.2018: Fußball-Weltmeisterschaft, letztes Gruppenspiel, Südkorea – Deutschland, Anpfiff 16 Uhr. Daher trafen sich heute schon um kurz vor vier die ersten Kegelbrüder im Go-In zum Rudelgucken: Bernd, Gerd, Ulli, Frank, Tony, um 16.59 Uhr stießen Dietze und Herbert hinzu. Die

erste Stunde hatten wir das Go-In auch für uns. Da wir von der Theke aus besser das TV-Gerät sehen konnten, verbrachten wir den Nachmittag hier und nicht in unserer Sitzecke. Das hatte zur Folge, dass der Weg für Ria kürzer war und die Getränke noch schneller vor uns standen... Außerdem gab es heute lecker Frikadellen und Chips. Das Spiel der Deutschen war, mal wieder, grottenschlecht, trotzdem besserte sich die Laune von Tony von Minute zu Minute und erreichte mit dem Schlusspfeiff den Höhepunkt. „Ein Spiel dauert 90 Minuten und am Ende siegen die Deutschen“, so Linecker. Heute aber nicht und darauf hat Tony 30 Jahre gewartet. Uns andere verdarb die Niederlage aber nicht die gute Laune, im Gegenteil. Durch die Verlängerung erreichten wir die Kegelbahn erst kurz nach sechs, hier erwarteten uns bereits Bernd-Rüdiger und Rolf. Heute fehlten Uli (Reha), Werner (Straßenfest) sowie Horst und Ingo (?). Bernd (neuer Wohnwagen), Tony (Sieg Südkorea), Gerd (Geburtstag) gaben Runden. Der Bedienung gratulierten wir nachträglich zum Geburtstag mit einem Ständchen. Aufgrund der guten Laune und der bereits gebecherten Pilskens bat Tony Bernd-Rüdiger, heute den Tafeldienst zu übernehmen, was dieser auch bereitwillig tat. Gekegelt wurde auch noch, Zielwasser hatten wir ja genug: Ulli warf schon wieder „Alle 9“, Bernd-Rüdiger wurde Kegelkönig, Rolf Pumpenkönig. Dieser konnte aber nicht verliehen werden, weil Ingo ihn nicht abgegeben hatte. Den vorletzten Kegelabend vor unserem Jahresausflug beendeten wir um kurz nach acht. In zwei Wochen geht es dann um den Ausflugs-König und den Ausflugs-Pumpenkönig.

04.07.2018: Mittwoch, kein Kegeln, aber Werner hatte eingeladen zum Gartenfest. Start war um 17 Uhr, da hatten die Bauarbeiter, die gerade die Straße erneuern, die Baustelle verlassen und das Grundstück konnte wieder erreicht werden. Bis auf Ingo, Uli und Herbert hatten alle Zeit. Für die vielen Geschenke (Grappa und Blumen vom Kegelclub, ein schweißdurchtränktes BVB-Trikot des ehemaligen Borussen Micky Stevic von Bernd-Rüdiger und England-Fahnen von Tony) bedankte sich Werner mit einem Essen von Kosta sowie kühlen Getränken. Bei den hohen Temperaturen war es auch ganz wichtig, viel zu trinken... Informationen zum bevorstehenden Kegelausflug wurden weitergegeben, zwischendurch guckten wir uns ein paar alte Videos der Sandhasen an (z.B. Frühlingsausflug nach Borgeln ca. 1980), beschlossen, den Herbert-Tag am 15. August um einen Ausflugsrückblick bei Gerd, so wie früher, früher, früher, zu ergänzen. Und ruck-zuck war es halb zwölf und damit Zeit fürs Bett. Auf Hamburg sind wir schon mal gut eingestimmt.



11.07.2018: Hochbetrieb im Go-In, acht Plätze wurden kurzfristig belegt, auch wenn es draußen teilweise heftig regnete. Bernd und Gerd waren die ersten, es folgten Rolf und Werner, dann

Herbert, Dietze, Uli und Frank. Wir freuten uns natürlich sehr, dass Uli wieder auf eigenen zwei Beinen laufen kann und auch am Kegelausflug teilnehmen wird. Mit-gekegelt hat er allerdings noch nicht, genau so wie Herbert. Auf der Kegelbahn stießen noch Ulli und Horst hinzu, es fehlten Ingo (Urlaub), Tony (dringendes Gespräch mit Boris Johnson wg. Brexit) und anfangs auch Kegelkönig Bernd-Rüdiger. Bei ihm machte die Heizung Probleme und heute war es verdammt kalt, zumindest gegenüber den Vortagen. Aber B-R kam später noch. Bis dahin hatten wir aber schon ein paar Spiele gespielt, ein neues (vorgestellt von Gerd), ein altes (bestimmt von Rolf), bei beiden hatten wir Probleme mit dem „wie geht das“ oder „wie ging das“, aber irgendwie standen am Ende Gewinner und Verlierer fest. Das Königsspiel wurde noch in Abwesenheit des Königs vom Präsident bestimmt und er sagte, zur Überraschung aller, „Anker“ an. Hier gelang Ulli dann ein Durchmarsch, fast optimal, aber ein bisschen besser wäre es noch gegangen, trotzdem wurde er mit deutlichen Vorsprung Kegelkönig und damit auch Ausflugskönig. Leider nimmt Ulli aber am Ausflug gar nicht teil, das hatten wir bisher noch nie. Aber es kommt noch besser: Die meisten Pumpen warf heute Rolf und somit wurden er Pumpenkönig. Den Pumpen-Kegel konnten wir aber nicht überreichen, denn Ingo hat ihn seit Wochen nicht abgegeben. Somit haben wir auch keinen Ausflugs-Pumpenkönig. Aber sonst geht es uns noch richtig gut und wir hoffen, dass wir uns alle gesund und munter am Dienstag (nicht am Mittwoch!!!) pünktlich um sechs Minuten nach sieben am Bahnhof Soest zu unserem diesjährigen Jahresausflug treffen.

13.07.2018: Trotz der hochsommerlichen Temperaturen von gut 33 Grad im Schatten wollten 12 von 13 Kegelbrüdern den ersten Kegelabend nach Hamburg nicht verpassen. Nur Tony hatte sich abgemeldet, er organisiert aktuell den Ausflug 2019 nach Wales (gut, im Moment weiß er das noch nicht so ganz genau...). Im Go-In waren schon Bernd, Gerd, Frank, Herbert, Werner, Dietze, Rolf und Ulli dabei, auf der Kegelbahn warteten um sechs Horst, Uli, Ingo und Bernd-Rüdiger. Ganz besonders freuten wir uns, dass es Gerd nach seine kurzfristigen Absage wieder besser ging und dass Uli nach langer Zeit wieder aktiv am Kegeln teilnehmen konnte. Herbert durfte uns erzählen, wie es ihm auf seiner Fahrt von Hamburg nach Soest über Essen ergangen ist (gar nicht mal so schlecht...). Präsident Bernd bedankte sich mit einer Runde für den harmonischen Ausflug und bei den Organisatoren. Kegelkönig Ulli wollte nach leichtem Aufgallopp noch einmal Anker als Königsspiel spielen, war eigentlich auch schon auf dem Weg zum Sieg, musste dann aber ins Stechen mit Bernd-Rüdiger. Hier leistete sich Ulli zwei Pumpen und so wurde Bernd-Rüdiger hochverdient neuer Kegelkönig. Bei den Pumpen ging es auch ganz knapp zu, hier hatte Uli am Ende mit drei Pumpen eine zuviel geworfen und wurde Pumpenkönig. Bei der Ausfahrt vom Parkplatz blieb Frank mit der Satteltasche seines Fahrrads noch an einem Pfeiler hängen, verlor kurz die Balance, aber es ist auch hier alles wieder gut gegangen.

08.08.2018: Auch heute hatten wir mit der Hitze zu kämpfen. Bei dreißig Grad fanden sich im Go-In Herbert, Werner, Rolf, Gerd, Dietze und Ulli ein. Herbert hatte sich für den Kegelabend aus dem Krankenhaus entlassen. Um kurz vor sechs radelte der amtierende König Bernd-Rüdiger am Go-In vorbei, musste aber auf der Kegelbahn noch etwas auf uns warten. Ingo erhöhte die heutige Teilnehmerzahl auf acht, dabei blieb es dann aber auch. Abgemeldet hatten sich Bernd, Horst, Tony, Frank und Uli. Bernd-Rüdiger hatte wieder interessante Spiele im Gepäck, bei manchen zucken einige Kampf-Kegler schon mal kurz zusammen: Denn wenn es gilt, bei einem Spiel statt möglichst vieler gar kein Holz zu holen, ist das schon gewöhnungsbedürftig, aber interessant und mal was anderes. Ulli legte bei den Pumpen anfangs mächtig vor, am Ende sollte es aber nicht reichen, denn Rolf hatte um acht Uhr eine mehr und wurde Pumpenkönig. Vorher war Rolf aber noch im Stechen

um den Kegelkönig, scheiterte hier aber ganz knapp an Ulli, der es dieses Mal besser machte als vor zwei Wochen und sich damit an die Spitze beim Kampf um den Jahreskegelkönig setzte. Pünktlich um acht war Feierabend. Speziell den Fahrradfahrern wünschten wir für die Heimfahrt alles Gute, ein Bild vom letzten Kegelabend machte die Runde, an dem ein Kegelbruder nicht ganz unbeschadet nach Hause kam. Aber auch ihm geht es wieder besser...

15.08.2018: Schon wieder Mittwoch, aber heute kein Kegeln, sondern Herbert-Tag. Gerd kutscherte Bernd, Dietze und Horst, Werner hatte Herbert und Rolf im Auto. Um viertel nach vier trafen wir uns am Friedhof in Weslarn und besuchten unseren Herbert. Anschließend fuhren wir zu unserem Baum in Bad Sassendorf, den wir anlässlich unseres fünfundzwanzigjährigen Bestehens gepflanzt hatten. Nächstes Ziel war die Festschmausmeile am Kölner Ring bei Harry. Hier stieß Tony zu uns und hier ließen wir es uns gut schmecken, Schnitzel bzw. Currywurst wurden bestellt und verzehrt. Das Nörgeln eines einzelnen, der lieber im Mönchshof Cevapcici gegessen hätte, überhörten wir einfach... Heute war sogar doppelter Herbert-Tag, denn unser aktives Mitglied Herbert feierte heute seinen Geburtstag und übernahm ganz spontan die Rechnung für das Essen und die Getränke, dafür sagen wir DANKE! Um sechs Uhr waren wir satt und machten uns auf den Weg zu Gerd. Hier verbrachten wir ein paar angenehme Stunden im Garten, sahen uns ein paar Filme von Frühjahrsausflügen und Kegelabenden der Sandhasen so um das Jahr 1980 an, dazu noch den Betriebsausflug nach Monschau im Jahr 1975. Nachteil dieser alten Schätzchen: Nicht alle Kegelbrüder waren damals schon dabei, trotzdem ist es immer wieder interessant zu sehen, wie es damals z.B. auf der Kegelbahn zugeht, da wurde u.a. noch mit Krawatte gekegelt... Als Erste brachen gegen zwanzig Uhr Herbert und Tony auf, eine Stunde später folgte Horst, weitere knapp zwei Stunden blieben Dietze (der sich zu Fuß auf den Heimweg machte), Bernd, Werner und Rolf (Heimweg per Taxi) sowie Gerd, der noch aufräumen durfte. Ein gelungener harmonischer Abend mit kleinen Störfeuern durch unseren Giftmischer war zu Ende. Nicht teilnehmen konnten aus unterschiedlichen Gründen Ulli, Uli, Ingo, Frank und Bernd-Rüdiger.

22.08.2018: Immer noch sind wir im Hochsommer, deshalb brauchten wir schon vorab eine kleine Abkühlung. Die suchten und fanden im Go-In Gerd, Bernd, Ulli, Frank und Rolf. Auf der Kegelbahn kamen Bernd-Rüdiger, Tony, Horst und Dietze hinzu. Werner hatte Männergrippe und blieb zu Hause, Herbert ist mit einer Rücken-OP außer Gefecht, außerdem vermissten wir Ingo und Uli. Dietze hatte auch Sommergrippe und verzichtete heute auf das Kegeln. Schon wieder wurde Bernd-Rüdiger Kegelkönig und beim Kampf um den Jahreskegelkönig zog er mit Ulli gleich, das wird noch ein ganz knappe Kiste... Aber nur der Kegelkönig reicht B-R. inzwischen nicht. Auch wenn vier Kegelbrüder jeweils vier Kugeln in die Gosse hauten, setzte er noch einen drauf und durfte mit fünf Pumpen auch den Pumpenkönig mit nach Hause nehmen. Frank hat uns für den kommenden Mittwoch in seinen Garten eingeladen. Nachdem es im letzten Jahr mit unseren Feiern ganz mau ausgesehen hat, brummt es dieses Jahr so richtig, und das Jahr ist noch lange nicht um. Der harmonische Kegelabend endete pünktlich um 20 Uhr.

29.08.2018: Seit Wochen treffen sich die Sandhasen immer mittwochs, mal zum Kegeln, mal zum Feiern. Heute war wieder Feiern angesagt. Frank hatte in seinen Garten eingeladen und schon um 16 Uhr ging es los. Ulli, Tony und Herbert konnten es gar nicht abwarten und waren schon vor der Zeit da, es folgten Bernd, Gerd und Werner, dann Bernd-Rüdiger, Uli und Ingo. Nicht teilnehmen konnten Rolf, Horst und Dietze. Tony musste heute nicht fahren und hatte großen Durst. Er krallte sich sofort das erste Fass (Krombacher) und spielte für uns den Mundschenk. Anfangs hatte er mit sehr viel Schaum zu kämpfen, beim zweiten Fass (Veltins) klappte es schon deutlich besser. Für die

Schrecksekunde des Abends sorgte Herbert: Beim Gang ins Haus blieb er an einer Stufe hängen und stürzte. So kurz nach seiner Rücken-OP hätte das böse ausgehen können, ist es zum Glück aber nicht. Freuen durften wir uns über den Regen, der im Laufe des Abends kam, wir saßen unter der Markise im Trockenen und der Regen war bitter nötig. Sehr lecker war auch wieder das Essen, dass Karin und Frank auftrichteten, so sind wir es von ihnen gewohnt. Ein Gesprächsthema von vielen war der Jahresausflug 2019: Hier sind das Ruhrgebiet und Bremen/Bremerhaven in der näheren Auswahl. Nicht fehlen durfte auch in diesem Jahr das Feuerwerk. Früh angefangen, spät aufgehört, das letzte Taxi wurde so gegen zweiundzwanzig Uhr geordert. Bei Frank und Karin bedanken wir uns für diesen gelungenen Abend ganz herzlich!

05.09.2018: Und schon wieder haben wir einen Doppel-König! Nachdem Bernd-Rüdiger das Kunststück beim letzten Kegelabend schaffte, legte heute Uli umgehend nach. Beim Königsspiel „Hau den König“ setzte er sich mit deutlichem Vorsprung durch, beim Pumpenkönig bedurfte es eines Stechens mit Rolf und Horst, aber auch hier ließ er nichts mehr anbrennen und sackte sich nach dem Kegelkönig auch den Pumpenkönig ein. Bernd-Rüdiger hatte wieder schöne Spiele ausgedacht, die wir auch sofort ohne Nachfrage spielen konnten... Tony gab eine Runde auf seinen Geburtstag, Rolf eine Runde auf seine Goldene Hochzeit. Aus der Umlage brauchten wir heute nur zwei Runden zu zahlen, der Rest kommt in die Kegelkasse. Erneute nicht mitkegeln konnte Herbert, der wahrscheinlich nächste Woche seine Reha antritt, er war aber dabei. Genau so wie Bernd-Rüdiger, Horst, Dietze und Uli, die ab sechs Uhr auf der Kegelbahn auf die Frühstarter Gerd, Rolf, Werner, Frank, Herbert und Tony warteten, die sich vorab schon im Go-In erfrischten. Das Vorglühen tat besonders Tony gut, der an diesem Abend keine einzige Pumpe warf. Abgesagt für heute hatten Bernd, Ingo und Ulli.

19.09.2018: Der Kegelabend Nr. 18 startete ganz normal und so wie immer im Go-In mit diesen Beteiligten: Gerd, Bernd, Herbert, Rolf, Frank und Dietze, Bernd-Rüdiger und Werner machten das heutige Feld komplett, es fehlten Uli, Ulli, Ingo, Horst, Tony. Zum Einkegeln spielten wir „Drei Wurf in die Vollen“ und hier war Bernd der Beste. Als zweites Spiel wurde „Niedrige Hausnummer, vorher ansagen“ gespielt oder vielmehr sollte gespielt werden, aber nach insgesamt nur sechs Würfeln (Frank und Werner) war Schluss, die Kegelbahn streikte, die Kugeln kamen nicht zurück. Hier half auch kein gutes Zureden, Strom aus, Strom an und auch kein Holzknüppel. Morgen kommt der Kundendienst, für uns ist und war das heute aber zu spät. Also gibt es vom heutigen Abend keine Statistik, keinen neuen Kegel- und Pumpenkönig, das bleibt Uli bis Mitte Oktober. Stattdessen haben wir gegessen und getrunken, uns gut unterhalten und der Ausflug 2019 nimmt Formen an. Das Ausflugsziel Bremen / Bremerhaven steht, Termine stimmen wir demnächst ab. Zunächst aber ist Kegelpause, am 03.10. ist bekanntlich Feiertag, am 17.10.2018 geht es weiter. Vorher werden wir aber Herbert in seiner Reha in Bad Sassendorf besuchen.

11.10.2018: Heute haben wir unseren Herbert in seiner Reha in Bad Sassendorf besucht. Um halb sieben trafen wir (Bernd, Gerd, Tony, Werner >Wagen Nr. 1, Ulli, Rolf, Dietze > Wagen Nr. 2) in der Fußgängerzone in Bad Sassendorf auf unseren Rekonvaleszenten Herbert, der für uns einen Tisch im „Old Willi“ reserviert hatte. Bei Krombacher, Grevensteiner, Weizen, mit und ohne Geschmack, ließen wir uns von Herbert auf den aktuellen Stand seiner Reha bringen. Autofahren: geht, Kegeln: geht nicht, Bierchen trinken: geht, Wassergymnastik: geht, mit Anleitung von Claudia (dazu sicherlich noch mehr beim nächsten Kegelabend). Wir verlebten auf jeden Fall einen harmonischen Abend und durften uns auch schon über die Einladung zum 120. Geburtstag am

17.08.2019 im Hause Rasche freuen. Die Termine sind gemacht... Gegen neun ging es dann nach Hause, in knapp einer Woche treffen wir uns wieder.

17.10.2018: Erster „richtiger“ Kegelabend seit dem 05.09.2018 (erst war die Bahn defekt, dann Feiertag). Sechs Wochen lang „regierte“ somit Uli als Kegel- und auch als Pumpenkönig. Verteidigen konnte er seinen Titel aber nicht, denn er feierte heute seinen Geburtstag. Ebenfalls auf einer Geburtstagsfeier war Horst, und Herbert feierte seine REHA bei Old Willi. Nicht mitkegeln konnten heute Rolf und Dietze, waren aber dabei. Auch Frank war dabei, obwohl wir ihn im Urlaub wähten. Er war schon zusammen mit Bernd, Gerd, Rolf, Werner und Ulli im Go-In, auf der Kegelbahn erhöhten dann Dietze, Ingo, Tony und Bernd-Rüdiger die Teilnehmerzahl auf zehn. Die Bahn funktionierte wieder, unsere Würfe nicht immer. Gerd gelangen zwei Sandhasen hintereinander und beim Königsspiel holte er als Einziger die drei geradeaus und wurde damit neuer Kegelkönig. Vier Pumpen waren heute der Wert, der erreicht werden musste, um Pumpenkönig zu werden und das schaffte unser Tony. Bernd machte mal eben ein paar Veranstaltungen klar: Kegelausflug 2019 nach Bremen und Bremerhaven vom 17. bis 19. Juli (Mittwoch bis Freitag), Kirmesbummel am 08.11.2018, gemütliches Beisammensein am 14.11.2018 anstatt Kegeln (der Georgenkeller hat an diesem Tag zu), Treffen im Go-In, danach lecker essen im Mönchshof. Pünktlich um acht konnte dieser harmonische Kegelabend beendet werden.

31.10.2018: Zum „Vorglühen“ war der Tisch im Go-In mit Bernd, Gerd, Rolf, Dietze, Werner, Herbert, Frank und Ulli schon sehr gut besetzt. Nach seiner Reha durften wir heute wieder „Old Willi“ Herbert in unserer Runde begrüßen, die Ingo, Tony, Uli und Bernd-Rüdiger auf der Kegelbahn vervollständigte, Werner war da schon wieder auf dem Weg nach Hause, um Fußball zu gucken und Horst hatte sich bereits im Vorfeld abgemeldet. Unsere „Geburtstagskinder“ Bernd und Uli bedankten sich für die Glückwünsche jeweils mit einer Runde, die wir bei Beiden mit Gesang aufließen. Im Essensangebot stand heute auch mal Schaschlik und davon wurde rege Gebrauch gemacht. Beim Kegeln, an dem Tony, Dietze und Herbert nicht aktiv teilnehmen konnten, verteidigte Gerd seinen Titel als Kegelkönig und zog damit im Kampf um den Jahres-Kegelkönig mit Ulli und Bernd-Rüdiger (auch bisher je 4 x) gleich, hier haben auch noch Dietze (3 x) und Horst (2 x) bei ausstehenden zwei Kegelabenden Chancen. Beim Kampf um den Jahres-Pumpenkönig gibt es seit gestern nur noch zwei Kandidaten: Rolf wurde es bereits zum sechsten Mal, in Lauerstellung mit bisher fünf Mal liegt Tony, andere Bewerber gibt es hier im Jahr 2018 nicht mehr. Dieser wieder sehr harmonische Kegelabend wurde um Punkt zwanzig Uhr vom Präsidenten beendet. Teilweise sehen wir uns schon nächste Woche beim Kirmesbummel wieder.

07.11.2018 und 14.11.2018: Am 07. November hatten wir unseren Kirmesbummel mit Sandhasen, die Lust und Zeit hatten, es war keine offizielle Veranstaltung, daher gibt es auch keinen Bericht, nur das Fazit: schön war es und nächstes Jahr gerne wieder! (Zwei Kegelbrüder konnten den Kegel nicht vorzeigen: Rolf und Bernd-Rüdiger, Strafe !!!)

Am 14.11.2018 ließen wir das Kegeln gerne ausfallen, denn unsere Kegelbahn war geschlossen, die Wirtsleute brauchten Erholung nach den anstrengenden Kirmestagen. Der geplante Start im „Go-In“ fiel ins Wasser, denn auch hier war Erholung angesagt und alle Lichter blieben aus. Daher wechselten wir (Herbert, Werner, Bernd, Dietze) spontan in den „Wilden Mann“ hier fand uns Rolf anhand eines Zettels, den wir am „Go-In“ angebracht hatten. Um zwanzig nach sechs machten wir uns auf den Weg zum Mönchshof und trafen hier Bernd-Rüdiger, der es sich schon mit einem Pilsken an unserem Tisch bequem gemacht hatte. Ulli erhöhte die Zahl der Teilnehmer auf sieben, vervollständigte aber nicht die Runde. Vier Abmeldungen lagen vor, auf zwei Kegelbrüder warteten

wir den ganzen Abend vergeblich.

Wie jeden Mittwoch erhoben wir eine Umlage, der Rest ging heute aus der Vereinskasse, das Essen war sehr lecker, wie immer im Mönchshof, die Getränke, klein und groß, ließen wir uns ebenfalls schmecken und viel zu schnell war der Abend um und um halb zehn waren wir schon fast die letzten Gäste und somit war Feierabend für heute. Zu Fuß, per Fahrrad, Auto und Taxi ging es nach Hause, in zwei Wochen geht es weiter...

28.11.2018: Vorletzter Kegelabend des Jahres 2018 mit vorherigem Besuch des Soester Weihnachtsmarktes. Am Elchstand trafen sich Bernd, Gerd, Werner, Dietze, Tony, Ingo, Rolf, Frank und Bernd-Rüdiger. Um kurz nach fünf wechselten wir ins Go-In, hier musste uns um halb sechs dann aber schon Tony wieder verlassen, das Weihnachtessen in Herzfeld wartete auf ihn. Der nächste Orstwechsel fand um kurz vor sechs Uhr statt, da hieß es: Auf zur Kegelbahn. Hier wartete schon Herbert, Ulli, Uli und Horst waren heute nicht dabei, nicht mitkegeln konnten Herbert und Rolf. Kegelkönig Gerd hatte sich ein neues Mannschaftsspiel ausgedacht, an dem wir schnell Gefallen fanden. Kein Vergleich aber zum nächsten Mannschaftsspiel „Die böse 5“, hier ging die Post richtig ab. Mehrmals standen beide Mannschaften kurz vor dem Sieg, dann warf uns die böse fünf, manchmal sogar als Doppelschlag, wieder weit zurück. Nach vielen vielen Durchgängen gab es dann aber doch noch einen Sieger. Einen Sieger gab es auch beim Königsspiel „Rauswerfen“ und der hieß -mal wieder- Bernd-Rüdiger, der damit schon mal als Jahreskegelkönig 2019 feststeht, gleichziehen können aber noch Ulli und Gerd. Bei den Pumpen hielten wir uns heute zurück, insgesamt fielen nur drei Stück und geworfen hat sie Dietze, der damit zum ersten Mal im Jahr 2019 Pumpenkönig wurde. Obwohl Rolf nicht mitkegeln konnte, steht er seit heute als Jahres-Pumpenkönig fest, hier kann nur noch Tony mit ihm gleichziehen. Im Laufe des Abends gründeten wir auf Vorschlag von Ingo die whatsapp-Gruppe Sandhasen, legten den 28.01.2019 (ein Montag) als Termin für das Grünkohlessen fest. Vorschläge zum Jahresausflug nach Bremen werden gerne beim Vorstand entgegen genommen. Nachdem Präsident Bernd diesen lustigen Kegelabend um acht Uhr beendete, saßen wir bei einem letzten Bierchen noch gut eine halbe Stunde zusammen, bevor es nach Hause ging.

12.12.2018: Und schon ist das Kegeljahr zu Ende. Am letzten Kegelabend zog noch mit Bernd-Rüdiger gleich und somit haben wir in diesem Jahr wieder zwei Jahreskegelkönige. Den Jahrespumpenkönig konnte Rolf (der heute, genau wie Herbert, nicht mitkegeln konnte) keiner mehr streitig machen. Heute Abend wurde Uli nach Stechen mit Ingo und Tony Pumpenkönig dieses Kegelabends. Der begann wieder am Elchstand mit Bernd, Gerd, Dietze, Werner und Ulli. Im Elchstand stellten wir fest, dass wir vor genau elf Jahren, am 12.12.2007, auch hier waren. Um kurz vor fünf war wieder Ortswechsel, im Go-In mussten wir allerdings noch ein paar Minuten warten, bis wir unsere Plätze einnehmen konnten, denn diese waren noch von Weihnachtsmarktbesucherinnen besetzt. Aus bisher fünf Kegelbrüdern stockten wir hier mit

Herbert, Rolf, Uli und Bernd-Rüdiger auf neun auf. Kurz nach sechs war dann der letzte Ortswechsel des Tages, auf der Kegelbahn warteten schon Tony, Horst und Ingo auf uns. Heute fehlte nur Frank, dem wir einen schönen Urlaub wünschen. Bernd-Rüdiger bestimmte die Spiele, Präsident Bernd führte wieder, wie schon das ganze Jahr, souverän durch den Abend, Tony erledigte seinen Tafeldienst und Dietze schrieb Gewinner und Verlierer auf und rückte mit Verspätung auch noch den Pumpenkönig raus. Um kurz nach acht ging dann dieser wieder harmonische Kegelabend zu Ende, jetzt genießen wir die Feiertage und freuen und auf das neue Jahr 2019.